



tfk Spielplan Oktober 2014

Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880 oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
 - reservieren wir für Sie Premierenkarten
 - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
 - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60

Gastspiel
Theater Augenschein

Don Perlimplin gibt sich im Garten der Liebe zu Belisa hin

von Federico Garcia Lorca
Fr, 3. - So, 5. / Fr, 10. - So, 12.10. / 20 Uhr



Gastspiel
Sidat! Simon Dach Projekttheater

Die hellen Haufen

von Volker Braun
Fr, 17. - So, 19. / Fr, 24. - So, 26.10. / 19.30 Uhr



**theaterforum
kreuzberg**

Eisenbahnstraße 21 – 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 – Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de – Mail: info@tfk-berlin.de

FR 03.10. 20.00 **Don Perlimplin gibt sich im Garten der Liebe zu Belisa hin**
Premiere
 von Federico Garcia Lorca
 Gastspiel Theater Augenschein



Der ältere und wohlhabende Don Perlimplin heiratet die junge Belisa. Kraft ihrer weiblichen Sinnlichkeit eröffnet sich ihm eine neue Welt. Er liebt sie wie ein väterlicher Freund mit der ganzen Kraft seiner Seele und muss bald erkennen, dass er Belisas Sinneslust niemals erfüllen kann. Auf dynamische und zugleich lyrische Weise wird hier die Spannung zwischen seelischer und körperlicher Liebe dargestellt. Der Ausgang bietet eine überraschende Lösung.

Regie: Thomas Otto

Eintritt: 12 €, erm. 8 €

www.theater-augenschein.de

SA 04.10. 20.00 Don Perlimplin

SO 05.10. 20.00 Don Perlimplin

FR 10.10. 20.00 Don Perlimplin

SA 11.10. 20.00 Don Perlimplin

SO 12.10. 20.00 Don Perlimplin

FR 17.10. 19.30 **Die hellen Haufen**
Premiere
 von Volker Braun
 in einer Bühnenbearbeitung von Peter Wittig
 Gastspiel Sidat! Simon Dach Projekttheater



Wer erinnert sich im Jubiläumsjahr des Mauerfalls noch an Bischofferode? Die ostdeutsche Kaliindustrie war der drittgrößte Produzent der Welt. 1992 schlug die Bombe namens Treuhand ein. Der Geheimvertrag, in dem unter dem Deckmantel einer „Fusion“ die Schließung von Bischofferode festgeschrieben war, gelangte erst im März 2014 (zum Teil) ans Licht. Der Kampf der Kalikumpel um ihr Bergwerk - Hungerstreik, Wallfahrt zum Papst, Marsch auf Berlin - war heldenhaft, aber aussichtslos. Volker Braun, ein unbequemer Schriftsteller in der DDR und ein unbequemer Schriftsteller in Einheitsdeutschland, stellt die Frage: Was, wenn daraus ein Volksaufstand geworden wäre?

Es spielen: Lisa Blaschke, Hilde Haberland, Nadja Herzog, Sophia Ritz, Margarete Steinhäuser, Merlin Delhaes, André Dylong, David Hannak, Markus Riexinger

Regie: Peter Wittig

Eintritt: 18 €, erm. 10 €

www.sidat-pro.de

SA 18.10.	19.30	Die hellen Haufen
SO 19.10.	19.30	Die hellen Haufen
FR 24.10.	19.30	Die hellen Haufen
SA 25.10.	19.30	Die hellen Haufen
SO 26.10.	19.30	Die hellen Haufen

FR 31.10. 20.00 **Der Kaufmann von Venedig**
Premiere
 von William Shakespeare
 Gastspiel Theater Augenschein



Shylock: Ich will mein Pfand!

Bassanio benötigt dringend Geld. Da sein Freund Antonio als Kaufmann sein eigenes Vermögen in Investitionen gesteckt hat, verwendet sich dieser nun für seinen Freund bei Shylock. Der Jude verleiht das so dringend benötigte Geld, lässt aber den verhassten Christen einen ungewöhnlichen Pfandschein unterschreiben: Antonio bürgt mit einem Pfund seines eigenen Fleisches für das geliehene Geld. Als Antonio sein investiertes Vermögen verliert, strengt Shylock ein Gerichtsverfahren an... Richter: Wir erwarten milde Antwort, Jude!

Regie: Helge Reiners

Eintritt: 12 €, erm. 8 €

www.theater-augenschein.de

VORSCHAU NOVEMBER

SA 01.11. 20.00 Der Kaufmann von Venedig

SO 02.11. 20.00 Der Kaufmann von Venedig

DO 06.11. 19.00 **Vernissage**
Kleine Galerie im Theaterfoyer
Unter den Wolken
 Gemälde von Francesca Genovese
 geöffnet immer ab eine Stunde
 vor Veranstaltungsbeginn

FR 07.11. 20.00 Der Kaufmann von Venedig

SA 08.11. 20.00 Der Kaufmann von Venedig

SO 09.11. 20.00 Der Kaufmann von Venedig

MO 10.11. 20.00 **Anton. Dämonen füttern.**
Gastspiel
Premiere
 Theatertanz mit Objekten
 von und mit Claudia Schnürer

Eine Frau setzt die Fragmente ihrer Erinnerung an das Leben ihres Großvaters zusammen. Sie schaut die Gegenstände an, die an ihn erinnern. In ihren Händen beginnen sie zu erzählen und entfalten sich zu Metaphern über sein Leben und zu einer Geschichte, wie er sie vielleicht so oder ähnlich erlebt hat.

Eintritt: 12 €, erm. 10 €

DI 11.11. 20.00 **Anton. Dämonen füttern.**
 21.15 **dreifrauendietzen**
zu Hoch zu Tief zu Weit

ein circensisches Tanztheater über Liebe, Verluste und Lebensmut. Die Körper erzählen in der Luft, auf dem Boden und im Tango von Krisen, vom Aushalten und vom Schweben über den Dingen. Virtuos und überraschend entwickelt sich der Tanz mit den Tücken der Emotionen, Körper und Objekte zu poetischen Sinnbildern für Herausforderung und Transformation.

Eintritt: 12 €, erm. 10 €

MI 12.11. 20.00 Zu Hoch zu Tief zu Weit / Milonga